

Agrarpaket 2018: Taten statt Worte

Der Vorstand der Schweizer Milchproduzenten hat die Stellungnahme der SMP zum Agrarpaket 2018 beraten. Zentral für die Milchproduzenten ist, dass die neue Zulage für Verkehrsmilch auf 5 Rappen je Kilogramm festgelegt wird und die Umsetzung zeitgerecht per 1. Januar 2019 erfolgt. Die vorgeschlagene Regelung zur Vereinfachung des Veredelungsverkehrs geht viel weiter als in Aussicht gestellt, untergräbt somit den Grenzschutz und wird deshalb in der vorliegenden Form zurückgewiesen. Die Milchproduzenten fordern im Weiteren höhere Beiträge bei den Tierwohlprogrammen BTS und RAUS, damit die Abgeltung aufwandgerecht ist sowie eine klare Priorität für die einheimische Raufutterbasis im Programm GMF.

Direktion

Weststrasse 10
Postfach
CH-3000 Bern 6

Telefon 031 359 51 11

Telefax 031 359 58 51

smp@swissmilk.ch

www.swissmilk.ch

swissmilk

Für die Schweizer Milchproduktion haben die vom Bund in die Vernehmlassung gegebenen Vorschläge im Rahmen des Agrarpaketes 2018 Brisanz, weil es darin um die konkrete Umsetzung der Nachfolgelösung zum "Schoggigesetz" per 1. Januar 2019 geht. Das vom Parlament beschlossene System entspricht grundsätzlich den Vorstellungen der Schweizer Milchproduzenten. Wichtig ist aber, dass in der Detailumsetzung der Milch keine finanziellen Mittel entzogen werden. Auch mit Blick auf die schlechte Situation im Molkereimilchbereich fordert der Vorstand der SMP eine Zulage für Verkehrsmilch von 5 Rappen je Kilogramm verarbeitete Milch.

Die vorgeschlagene Regelung zur Vereinfachung des Veredelungsverkehrs geht aus Sicht der SMP zu weit. Sie muss überarbeitet werden, so dass sie gesetzeskonform ist, keine willkürlichen Elemente enthält und die inländischen Anbieter von Roh- und Grundstoffen auch bei einem vollständigen Preisausgleich nicht systematisch wettbewerbspolitisch benachteiligt.

Sehr störend ist für die jüngeren Generationen von Landwirten, wenn die Milch als international wettbewerbsfähigster und standortgerecht produzierter landwirtschaftlicher Rohstoff dargestellt wird, ohne bei der agrarpolitischen Ausgestaltung konkrete Taten folgen zu lassen.

Auskünfte:

Stephan Hagenbuch, Direktor SMP

031 359 52 11

Thomas Reinhard, Projektleiter SMP

031 359 54 82

1'995 Zeichen (inklusive Leerschläge)

www.swissmilk.ch